

Wetterbericht von *Mittwoch, dem 2^{ten} August.*

I. Tabellarischer Morgenbericht der Deutschen Stationen.

Stationen.	Küsten 8 Uhr, Binnenland 7 Uhr Morgens.						Letzte 24 Stunden.			Bemerkungen.		
	Barometer auf 0° und den Meeres- spiegel re- ducirt, mm.	Thermometer Celsius		Relative Feuchtigkeit	Wind wahre Richtung u. Stärke 1-12 nach Beaufort.	Witterung.	Seegang 0-9	Aenderung seit gest. Morg. 8 Uhr			Niederschlag Millimeter.	
		Stand	Abweich. vom Mittel					Bar. mm.	Therm. ° C.			
Ostsee.												
Memel	766.1	18.4		68	N 2	bed	2	+ 3.3	- 2.4	1	frisch etwas Regen, Wolkenzug SW	
Königsberg (7 Uhr)	65.8	17.4		—	NW 3	bed	—	+ 4.1	- 0.6	—		
Neufahrwasser	67.4	16.9		81	N 2	bed	—	+ 6.9	- 5.4	3		
Cöslin				—			—			—		Nicht. Regen
Swinemünde	68.0	18.6		86	W 1	3/4 bed	1	+ 8.2	- 4.4	0		
Warnemünde	66.5	16.2		73	W 1	klar	3	+ 8.5	- 4.5	0		Wolkenzug SSW
Kiel	67.2	14.2		87	SSW 3	klar	—	+ 8.9	- 3.2	0		
Nordsee.												
Hamburg	768.2	16.0		70	SW 3	klar	—	+ 7.2	- 2.5	0	Horizont düstzig	
Cuxhaven	66.6	16.1		82	WSW 3	klar	0	+ 7.6	- 1.1	0		
Keitum auf Sylt	65.3	17.5		50	WSW 4	3/4 bed	—	+ 9.1	+ 0.7	0		
Helgoland	—	—	—	—	W 5	3/4 bed	4	—	—	—		
Wilhelmshaven				—			—			—		
Borkum	65.0	17.8		73	SSW 2	klar	4	+ 5.8	+ 1.8	2		
Nord- u. Mitteldeutschland.												
Crefeld	768.0	13.3		66	S 1	klar	—	+ 4.0	- 2.2	0	Horizont düstzig	
Münster				—			—			—		
Kassel	69.3	11.0		76	ESE 3	klar	—	+ 7.3	- 7.6	0		
Hannover		17.5		—	SSW 5	klar	—		- 0.9	—		
Leipzig	67.6	17.5		59	N 2	3/4 bed	—	+ 5.6	- 2.4	5		
Berlin	68.1	18.0		65	N 2	3/4 bed	—	+ 6.9	- 4.1	—		
Breslau	68.2	16.3		95	N 3	Regen	—	+ 6.5	- 2.1	—		
Thorn	66.8	14.6		—	NE 2	Regen	—	+ 6.2	- 6.0	—		
Süddeutschland.												
Trier		11.5		69	NE 4	klar	—	+ 3.2	- 6.4	0	gest. mehrfach Gewitterregen.	
Wiesbaden	767.7	15.2		61	N 1	klar	—	+ 3.2	- 3.7	0		
Karlsruhe	66.6	14.6		68	E 1	klar	—	+ 2.7	- 6.2	0		
Friedrichshafen	65.2	14.5		86	NE 5	3/4 bed	—	- 0.6	- 3.2	5		
Bamberg	67.0	15.0		63	still	klar	—	+ 2.5	- 5.0	0		
München	66.5	16.4		91	NE 3	bed	—	+ 0.3	- 2.6	19		

Das Barometer ist in ganz Deutschland, ausser am Fusse der Alpen, gestiegen, und zwar in Schleswig-Holstein und Pommern recht stark. Der höchste Barometerstand findet sich heute etwa in Hessen, und demgemäss wehen im Süden Deutschlands östliche, im Osten nördliche und im Nordwesten südwestliche Winde. Im ganzen Lande, mit Ausnahme der gestern schon sehr kühlen Nordseeküste, ist eine beträchtliche Abkühlung eingetreten, wobei sich der Himmel in ganz Ostdeutschland bezogen, im Westen des Landes aber aufgehellt hat.

Abth. III. Köppen.

Die Direction der Seewarte
Dr. Neumayer.

11.40. Ein Fragezeichen an Stelle einer Zahl bedeutet eine Verstümmelung des Telegramms an dieser Stelle. Fragezeichen neben Zahlen bedeuten, dass die Angabe unwahrscheinlich sei und vernünftlich ein Fehler bei der Ablesung &c. oder der Beförderung unterlaufen sei. Ein Horizontalstrich ist gesetzt, wo die betr. Nachrichten regelmässig in das Telegramm nicht aufgenommen werden.

a. LUFTDRUCK, WIND UND BEWÖLKUNG.

Die Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem (auf den Meeresspiegel reduzierten) Barometerstande. Die Pfeile zeigen mit dem Winde.



- klar
 - ◐ 1/4 bed.
 - ◑ 1/2 bed.
 - ◒ 3/4 bed.
 - bedeckt
 - Regen = Nebel
 - Schnee = Dunst
 - Hagel + Blitzgewitter
 - ⊙ bedeutet Windstille
- Die Befestigung der Pfeile gibt die Windstärke an (Kalte Doucet Skala, d. Orkan).

DEUTSCHE SEEWARTE.

Wetterbericht vom 2. August

(Abend) 6.
(Zweiter Teil.)

II. Geophysische

Uebersicht-Abendbericht.

Die Section der Seewarte.

(Hamburg, Seemannshaus)

b. TEMPERATUR, NIEDERSCHLAG, SEEGANG.

Die korren Linien (Isothermen) verbinden die Orte, wo die Lufttemperatur zur Zeit der Beobachtung gleich war.



Die arabischen Ziffern bei den Stationen geben die Temperatur in °C an (in Klammern die Befestigung mit festen Marken in 10 mm an. Die Zeichen der Hydro-meteor. gelten in dieser Karte für die letzten 24 Stunden. Die römischen Ziffern geben den Seegang an (1-10, n.O., schlicht).

Morgenbericht. Allgemeine Uebersicht der Witterung.

Mit der Entfemung des Minimums nordwärts ist das Barometer in Central- und Nordwest-europa allgemein gestiegen, besonders stark in Norwegen. Ein barometrisches Maximum, dessen Centrum etwa im Hesson, erstreckt sich über Central-europa, in Süddeutschland sind deshalb die Winde östlich, in den Niederlanden südlich, in Ostdeutschland nördlich geworden. Die Temperatur ist in Deutschland und Skandinavien fast überall um mehrere Grade gewunken, dabei ist die Witterung im östlichen Deutschland trübe, im westlichen heiter geworden. Das rasche Fallen des Barometers in Island lässt wieder unruhige Witterung erwarten.

Abth. III Köppen.

4 h p.m.	Barometer	Thermometer	Feuchtigkeit	Wind	Wetter	Bemerkungen	Nachmittagsbericht (4 ^h). Änderungen seit 6 ^h (7 ^h) Morgens.
	m m	° C	%	Richtung und Stärke	bed. bed. bed. bed.		
Memel	764.1	17.8	60	N 3	bed.	1 ^h Nebel o. des. l. Cir-c.	Barometer im NE gestiegen, im SW fallend. Der Wind ist im Hamburg wie in Central-Deutschland weiter nach SW u. zurückgegangen. Im ganzen Westen des Landes herrscht schönes mässig warmes Wetter mit leichter Cumulus-Bewölkung.
Neufahrwasser	68.5	18.1	60	NE 1	bed.		
Swinemünde	68.1	19.1	65	NE 3	1/2 bed.		
Kiel	68.8	20.4	66	S 2	1/2 bed.		
Hamburg	766.5	21.1	75	SE 2	1/2 bed.	Mehrwirkung	
Kathum	65.2	20.3	58	SW 2	klar	Seeruhig.	
Helgoland				SW 1	1/2 bed.		
Borkum	769.7	20.2	58	N 1	1/2 bed.		
Kassel	766.5	20.5	55	SE 5	1/2 bed.		
Leipzig	68.9	20.7	59	SE 1	1/2 bed.		
Breslau	69.1	18.8	66	NE 3	1/2 bed.	Cir-c.	
Karlsruhe	762.2	22.8	65	NE 4	1/2 bed.		
München	69.7	20.9	75	S 6	bed.		
Wien	762.1	23.5	57	N 3	1/2 bed.		
Reichenh.	68.1	21.3	55	SW 1	1/2 bed.		

K.

Vorlag der Land- und Seewarte-Abteilung von L. Hübner in Hamburg, Abdruck aus dem Jahrbuch der Seewarte, 1884, S. 100. Nachdruck ist ohne Erlaubnis der Seewarte verboten.